



Bei wiederkehrenden Infektionen der oberen und unteren Atemwege, besonders bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen und der Bronchien

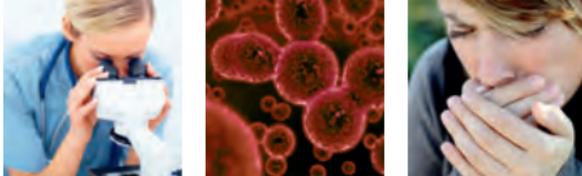


Abwehrschwäche – ständig erkältet?

Bei einem geschwächten Immunsystem treten häufig immer wiederkehrende Entzündungen der Atemwege auf. Diese äußern sich beispielsweise in Entzündungen der Nasennebenhöhlen und/oder der Bronchien.



Symbioflor® Enterococcus-Tropfen enthalten das natürliche Darmbakterium *Enterococcus faecalis* und helfen Ihnen, Ihr Immunsystem zu trainieren. Sie unterstützen Ihre Schleimhäute in ihrer Funktion als Schutzbarrieren gegen Krankheitserreger und stärken so Ihre Abwehrkräfte.



Wiederkehrende Erkrankungen der Atemwege?

Zu den häufigsten wiederkehrenden Erkrankungen der Atemwege gehören die Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis) und der Bronchialschleimhaut (Bronchitis).

Wiederkehrende Nasennebenhöhlenentzündungen (Sinusitis)

Heilen Infekte im Hals-Nasen-Ohren-Bereich nicht vollständig aus, kommt es nicht selten zu Nasennebenhöhlenentzündungen. Diese erweisen sich oft als therapieresistent.

Begünstigt werden solche Infekte durch anatomische Besonderheiten der Nasennebenhöhlen und der Nasenscheidewand. Nikotinkonsum, eine erhöhte Allergiebereitschaft sowie Belastungen der Schleimhäute durch Schadstoffe können den Körper schwächen und das Infektionsrisiko zusätzlich erhöhen. Auch ein geschwächtes Immunsystem trägt zu einer erhöhten wiederkehrenden Infektanfälligkeit bei.

Chemische Behandlungsmethoden können den Körper auch schwächen



Die Nasenschleimhaut ist eine natürliche Schutzbarriere des menschlichen Körpers gegen Krankheitserreger. Durch chemische Behandlungsmethoden wie Antibiotika, abschwellend wirkende Nasentropfen oder Cortisonpräparate kann die Schleimhaut in ihrer Abwehrfunktion geschwächt werden, wodurch Krankheitserreger leichter in den Körper eindringen können.



Infektionen breiten sich aus

Häufig stellt sich dann ein so genannter Etagenwechsel ein, d. h., nachfolgende Schleimhäute werden in den Krankheitsprozess mit einbezogen.

Dies äußert sich dann in wiederkehrenden Entzündungen von Mandeln, Mittelohr, Kehlkopf und Bronchien. Die Schleimhäute als innere Grenzflächen verlieren zunehmend ihre Funktionsfähigkeit, den Körper vor Infektionen zu schützen.



Quälender Hustenreiz – akute und wiederkehrende Bronchitis

Eine infektiöse Erkrankung der Bronchien ist eine entzündliche Abwehrreaktion der Bronchialschleimhaut. Die Auslöser können Viren und Bakterien sein, aber auch Schadstoffinhalationen, Nikotinkonsum und anatomische Besonderheiten der Lunge sowie Stoffwechselstörungen können diese Erkrankung begünstigen.

Eine gut geschützte Schleimhaut und ein starkes Abwehrsystem können die Störung relativ schnell beseitigen und vor allem durch die Bereitstellung von Abwehrstoffen vor Wiederholungsinfekten schützen. Wirkt aber ein krankmachender Reiz dauerhaft auf die Bronchialschleimhäute ein oder ist die Abwehrlage gestört, dann ist das menschliche Immunsystem nicht mehr in der Lage, diese Störung ohne Unterstützung auszuheilen.



Bakterien helfen dem Immunsystem

Der Darm ist das größte menschliche „Immunorgan“, da die Mehrzahl der Abwehrcellen in den Darmschleimhäuten angesiedelt ist. Durch eine Behandlung des Darmes kann auch Einfluss auf die übrigen Schleimhäute genommen werden. Eine ausgewogene bakterielle Besiedlung des Darmes ist die Voraussetzung für ein gesundes Immunsystem.

Die Zellen des Darm-Immunsystems werden durch die bakterielle Schutz- und Immunflora ständig trainiert. Die im Darm erlangten „Abwehrinformationen“ werden dann von spezialisierten Zellen an sämtliche anderen Schleimhäute, zu denen natürlich auch die Bronchien und Nasennebenhöhlen gehören, weitergeleitet.

Bei der Einnahme von Symbioflor® Enterococcus-Tropfen kommt es auch zu einer Aktivierung von Immunzellen auf den Schleimhäuten des Mund- und Rachenraumes.

Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen helfen bei der Heilung

Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen senken auf natürlichem Wege die Rückfallquote von wiederkehrenden Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege. Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen enthalten natürliche Bakterien der Art *Enterococcus faecalis*. Sie stimulieren über den Darm das Immunsystem und bewirken so die Aktivierung von Abwehrzellen, die insbesondere bei Erkältungskrankheiten nützlich sind.

Wie wirken Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen?

Durch die in Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen enthaltenen Bakterien werden Abwehrzellen direkt im Darm aktiviert. Hier werden durch die Aktivierung bestimmte Zellen des Immunsystems angeregt und in die Lage versetzt, den Darm zu verlassen und auf alle Schleimhäute (inkl. Bronchien) zu wandern. Dort angekommen produzieren sie wichtige Abwehrstoffe, die sich wie eine Art Schutzfilm auf die Schleimhäute legen und die Abheilung des entzündeten Gewebes unterstützen.



So wird ein geschwächtes Immunsystem wieder angeregt. Chronische Bronchitis und Nasennebenhöhlenentzündung können ausheilen.

Das Abwehrsystem wird entlastet und der Körper kann nun auch lang bestehende Entzündungen wieder zur Ausheilung bringen.



Mikrobiologische Therapie mit Symbioflor® Enterococcus-Tropfen

Die mikrobiologische Therapie ist eine sehr schonende, gut verträgliche und mit wenigen Nebenwirkungen behaftete Therapierichtung. Mikrobiologische Therapie mit Symbioflor® Enterococcus-Tropfen bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe des Körpers. Hier werden nicht vordergründig die Symptome einer Erkrankung bekämpft, sondern die unterschiedlichen Anteile des Immunsystems gezielt gefördert. Der Körper wird so in die Lage versetzt, auch langanhaltende wiederkehrende Infekte selbstständig auszuheilen.





Symbioflor® Enterococcus-Tropfen **– mehr als reine Symptombekämpfung**

Zusammensetzung: 1 ml (= 12 Tropfen) Suspension enthalten: Bakterienkultur mit Enterococcus faecalis Bakterien (DSM 16440, Zellen und Autolysat) entsprechend $1,5-4,5 \times 10^7$ lebenden Zellen.

Anwendungsgebiete: Zur Verminderung der Rückfallsrate bei wiederkehrenden Infektionen der oberen und unteren Atemwege, besonders bei Entzündungen der Nebenhöhlen und der Bronchien.

Nebenwirkungen: Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Folgende Nebenwirkungen können auftreten: Sehr selten (betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000): Kopfschmerzen, Mundtrockenheit, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Hautreaktionen: Nesselausschlag, Juckreiz, Hautausschlag, schmerzhaftes, anhaltende Schwellung von Haut und Schleimhaut (Angioödem).

Gegenanzeigen: Wenn die körpereigene Immunabwehr geschwächt ist (z.B. HIV/AIDS). Wenn Sie allergisch gegen Enterococcus faecalis-Bakterien oder einen der sonstigen Bestandteile von Symbioflor Enterococcus-Tropfen sind.



Was für Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen spricht:

- schneller Wirkungseintritt
- gute Verträglichkeit
- keine Konservierungsstoffe
- frei von Alkohol
- individuelle Dosierbarkeit

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren
Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Symbioflor[®] Enterococcus-Tropfen sind ein Produkt der:



SymbioPharm GmbH
Auf den Luppen 10 • D-35745 Herborn
Tel.: 02772/51004 • Fax: 02772/51268

Vertrieb in Österreich:



Dr. Peithner KG nunmehr GmbH & Co
Ein Unternehmen der Schwabe-Gruppe
Richard-Strauss-Str. 13 • 1230 Wien
Tel.: 01/6162644-0 • Fax: DW 18